

Bürgermeister Dr. Storch macht einige ergänzende Ausführungen zu der dem Fachausschuss zugeleiteten Verwaltungsvorlage. Er schlägt dem Ausschuss vor, zusätzlich zu dem Vertreter von VESBE auch Vertreter der ARGE Rhein-Sieg und der Agentur für Arbeit einzuladen.

Herr Sonntag ist darüber erstaunt, dass in Hennef bei der VESBE ein Ausbildungszentrum für 174 Plätze mit 3,8 Mio. €Fördermittel entstanden ist, wovon in Eitorf nichts angekommen ist.

Herr Keuenhof stellt heraus, dass bei der VESBE 130 Plätze bezuschusst wurden, wovon auch Eitorfer Jugendliche partizipieren. Daneben gebe es aber eine Fülle von Fördermaßnahmen für Jugendliche, die man sich in der nächsten Sitzung des Fachausschusses durch die Fachstellen darstellen lassen solle.

Die Angelegenheit wird nachfolgend im Ausschuss weiter diskutiert, wobei notwendige Unterstützungsmaßnahmen von Jugendlichen angesprochen werden. Die im Ausschuss vertretenen Fraktionen begrüßen, weil entscheidungsrelevante Informationen fehlen, die weitere Beratung mit den genannten Fachstellen, aber auch dem Jugendhilfezentrum.